

# »Das kommt mir spanisch vor«: Eine gute Aussprache ist die halbe Miete



## In diesem Kapitel

- ▶ Wieder in die spanische Sprache einsteigen
- ▶ Den deutschen Akzent beim Spanischsprechen knacken
- ▶ Spanische Aussprache reloaded: die wichtigsten Regeln
- ▶ Die Regeln der Rechtschreibung leicht gemacht

**S**ie haben vor einiger Zeit Spanisch gelernt (sei es im Kurs oder selbstständig) und möchten Ihre Sprachkenntnisse endlich wieder auffrischen? Oder: Sie möchten ein bisschen Unterstützung bei Ihrem aktuellen Spanischunterricht? Willkommen auf einer tollen Reise.

Spanisch ist in den letzten Jahrzehnten als Fremdsprache bei uns immer beliebter geworden und wird heutzutage in deutschsprachigen Ländern in allen Schultypen und in der Erwachsenenbildung unterrichtet, zum Beispiel an Volkshochschulen, in Firmen und Unternehmen und in allen Sprachinstituten. An den Schulen wählen die Schüler inzwischen sehr oft Spanisch als zweite oder dritte Fremdsprache. Natürlich spielt dabei eine große Rolle, dass Spanisch eine echte Weltsprache ist, die in mehr als 20 Ländern gesprochen wird.

Haben Sie im Moment den Eindruck, dass von Ihren früheren Spanischkenntnissen nichts mehr oder nur sehr wenig hängen geblieben ist? Keine Sorge! Vieles, von dem Sie glauben, Sie hätten es vergessen, »schläft« nur und muss nur wieder »aufgeweckt« werden aus dem Dornröschenschlaf. Dabei wollen wir Ihnen helfen.

In diesem ersten Kapitel haben Sie daher die Gelegenheit, zum Beispiel Ihr spanisches **vocabulario** (*bo-ka-bu-la-rio*; Wortschatz) wieder aufzufrischen und sich dabei auch die wichtigsten Ausspracheregeln wieder klarzumachen. Man hat übrigens herausgefunden, dass eine sichere Aussprache sehr zur Motivation der Lernenden beiträgt, sich in einer fremden Sprache zu äußern – und das ist es doch, was Sie rasch wieder können wollen! Deshalb fangen wir im ersten Kapitel damit an, Ihre Aussprache zu schulen, um hier erst gar keine Unsicherheiten entstehen zu lassen. Sie sollen ohne Hemmungen von Anfang an wieder auf Spanisch kommunizieren und sich dabei wohlfühlen.



Übrigens: Wissen Sie, woher der Spruch »Das kommt mir spanisch vor« stammt? Der spanische König Karl I. wurde im Jahr 1519 auch als Karl V. zum Kaiser gewählt. Also kam er mit seinem ganzen Hofstaat nach Aachen, um sich krönen zu lassen. Für seine deutschen Untertanen war das strenge spanische Hofzeremoniell, das mehrere Generationen am spanischen Königshof galt, sehr ungewohnt und fremd. In der Folge hat sich als Ausdruck für etwas, was jemandem sehr fremd erscheint, die Redensart »Das kommt mir spanisch vor« eingebürgert. Später hat man diesen Spruch auch auf Wortwendungen, die man nicht versteht,

angewendet. Spanier sagen dafür: **Me suena chino.** (*me-bue-na t̄schi-no*; Für mich klingt das Chinesisch.; *wörtlich*: Mir klingt es Chinesisch.)

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis für Sie als Wiedereinsteiger: Kenntnisse anderer Sprachen, insbesondere die englische Sprache, die die meisten von uns ja als erste Fremdsprache gelernt haben, sind sehr wertvoll, wenn Sie Spanisch lernen. Wir werden daher Beispiele an passender Stelle als Lernhilfen benutzen, um Ihnen zu zeigen, dass Sie nicht alles neu lernen müssen, sondern von den häufigen Ähnlichkeiten profitieren können. Das spart Zeit und schafft schnell Erfolgserlebnisse.

## »Un pokito de español«: Spanisch, das deutsch klingt

Natürlich ist es nicht schlimm oder peinlich, bei der Aussprache einer Fremdsprache einen Akzent zu haben. Für die meisten Sprachenlerner im Erwachsenenalter ist es sehr schwierig, akzentfrei zu sprechen. Das liegt einfach daran, dass die beste Zeit für perfektes Imitieren von Lauten zwischen dem zweiten und dem sechsten Lebensjahr liegt. Dennoch träumen die meisten davon, wie ein Muttersprachler zu klingen. Wir tun unser Bestes, um Ihnen zu zeigen, wie Sie eine Menge in die richtige Richtung bewegen können!

### Ein deutscher Akzent im Spanischen

Es gibt grundsätzliche Unterschiede zwischen der deutschen und der spanischen Aussprache. Hier finden Sie sie, sodass Sie genau wissen, was den deutschen Akzent beim Spanischsprechen ausmacht. Zu allererst unterscheidet man bei Lauten zwischen Vokalen (Selbstlaute) und Konsonanten (Mitlaute). Wir fangen an mit denen, die sich eher auf Vokale beziehen:

- ✓ Im Deutschen isoliert man Wörter, im Spanischen zieht man sie zusammen: Spanisch Sprechende tun sich schwer, einen Satz wie »In Ulm, um Ulm und um Ulm herum« auszusprechen. Bei ihnen klingt das etwa so: *inulm-umulm und-umulm-he-rum*. Der spanische Satz **Buenos días, me llamo Ana y estoy aquí** (Guten Tag, ich heiße Ana und bin hier) klingt so: *Bue-nosd̄i-as meja-moa-na ieb-toja-ki*. Bei unserer Umschrift werden wir jedoch die Wörter trennen, damit Sie den Überblick nicht verlieren. Fazit: Binden Sie die spanischen Wörter immer bewusst nach Sinneinheiten zusammen. Wenn Sie auf diesen Unterschied am Anfang achten, werden Sie nach einer Weile und mit etwas Übung diese Technik immer automatischer anwenden.
- ✓ Im Deutschen gibt es die geschlossenen Vokale **e** und **o**, im Spanischen gibt es nur ein offenes **e** und ein offenes **o**, sodass die **e**-Laute des Namens **Pepe** wie der Anfangslaut bei »Ecke« und die **o**-Laute von **loco** (verrückt) wie das **o** von »soll« klingen. Sagen Sie »Ecke-Pepe« und »soll-loco« mehrmals hintereinander, dann klappt's.

Nun wenden wir uns den Konsonanten zu. Sie werden sehen, dass es nur in ein paar wenigen Fällen Unterschiede gibt. Wenn Sie jedoch diese bedenken, klingen Sie wie ein Muttersprachler!

- ✓ Im Deutschen wird das **r** am Ende einer Silbe zu einem **a**, im Spanischen bleibt es erhalten. Deswegen schreiben manche deutschsprachigen Kinder in ihren ersten Schreibversuchen mit perfekter Lautlogik »Foia« für »Feuer«! Achten Sie also darauf, dass Sie alle spa-

nischen **r** aussprechen. Nur dann wird der Unterschied zwischen Wörtern wie **mata** (*ma-ta*; Strauch) und **marta** (*mar-ta*; Marder) gehört!

- ✓ Das deutsche **r** und die spanischen **r** und **rr**: In manchen Regionen wird das **r** im Deutschen wie im Spanischen gerollt. Wenn Sie das können, freuen Sie sich. Wer Hochdeutsch spricht, produziert das **r** meist am Gaumen. Das ist ganz woanders als das gerollte **r**, das hinter den Vorderzähnen platziert wird. Wenn Sie das spanische **r** aussprechen wollen, versuchen Sie, die Zunge vom deutschen **d** aus etwas nach hinten zu rollen, in Richtung **l**. Spielen Sie herum mit Silben wie *tda*, *dla* und *dra*. Manchen Lernern hilft es, als Zwischenstation das englische **r** auszusprechen. Haben Sie keine Scheu herumzuspielen, Übung macht den Meister. Wenn Sie das spanische Anfangs- oder doppelte **rr** aussprechen wollen, schicken Sie einfach ganz viel Luft durch den Gaumen, versuchen Sie die Zunge vibrieren zu lassen und genießen Sie es, wenn Sie den Unterschied zwischen **pero** (*pe-ro*; aber) und **perro** (*pe-rro*; Hund) bilden und hören können.
- ✓ Das spanische **s** ist generell scharf. Beispiele sind **rosa** (*rro-βa*; Rose) und **sopa** (*βo-pa*; Suppe). Nur neben Konsonanten wie **d** oder **m** wird das **s** weicher, aber das passiert automatisch, da müssen Sie sich nicht anstrengen! Beispiele sind **desde** (*des-de*; seit) und **mismo** (*mis-mo*; der/das Gleiche).
- ✓ Im Deutschen sind die Konsonanten **p**, **t**, **k** gehaucht (aspiriert): Wenn Spanisch Sprechende Deutsch lernen, üben sie die deutsche Hauchung mithilfe einer Kerze, deren Flamme sich beim Aussprechen dieser Konsonanten bewegen soll. Im Spanischen werden **t** und **p** genauso wie im englischen Wort »stop« ausgesprochen und klingen oftmals eher wie ein deutsches **d** oder **b**.
  - **pausa** (Pause) klingt eher wie *ba-u-βa*.
  - **tapas** (Tapashäppchen) klingt eher wie *da-bbas*.
  - **cama** (Bett) klingt eher wie *qa-ma*.
- ✓ Im Deutschen sind die Konsonanten **b** und **g** härter. Vor allem, wenn sie zwischen zwei Vokalen stehen, werden diese Konsonanten im Spanischen sehr weich ausgesprochen, so dass manch deutscher Lerner zunächst nicht weiß, was er gehört hat.
  - Bei **cava** (Sekt) berühren sich die Lippen für das **b** kaum: *qa-ba*.
  - **agua** (Wasser) klingt eher wie *a-ua*.
  - Das gilt auch, wenn ein Ausdruck mit diesen Buchstaben anfängt, aber das letzte Wort auf Vokal endet, zum Beispiel: **está bonito** (es ist schön) klingt wie *eβ-dabo-ni-to*, wobei für das **b** die Lippen kaum miteinander in Berührung kommen.
- ✓ Das deutsche **d**: Im Spanischen ist das **d** ähnlich wie das englische **th** in »then« und nicht wie im deutschen »denn«. Zwischen Vokalen berührt die Zunge den Gaumen kaum wie in **cerrado** (*the-rra-do*; geschlossen), das in manchen Regionen sogar *the-rrao* ausgesprochen wird.

Manche Erklärungen klingen erst mal ein bisschen kompliziert, aber es hat sich herausgestellt, dass sie sehr nützlich sind für Spanischlerner, die bei der Aussprache nicht mehr über die außergewöhnliche Imitationsfähigkeit der Kleinkinder verfügen. Da hilft es sehr, sich die Unterschiede und kleinen Fallstricke bewusst zu machen und aktiv zuzuhören, wenn Spanisch gesprochen wird.

Auch wenn die vorherige Liste lang erscheint, machen Sie sich keine Sorgen wegen Ihres deutschen Akzents. Ihr Spanisch wird mit etwas Übung immer besser klingen. Außerdem hat fast jeder von uns eine regionale Färbung, und fremdsprachliche Akzente besitzen für die anderen oft sogar einen besonderen Charme.



Nur selten führt eine Aussprache mit fremdsprachlichem Akzent zu peinlichen Missverständnissen – aber Ausnahmen bestätigen die Regel. Damit Sie nicht ins Fettnäpfchen treten, nennen wir Ihnen drei Beispiele, denn in diesen Fällen ergibt die falsche Aussprache Tabuwörter im Spanischen:

- ✓ Bei **cargar** (*car-gar*; laden, hochladen) müssen Sie bewusst das **r** aussprechen, damit nicht **cagar** (*ca-gar*; schießen, versauen) verstanden wird.
- ✓ Bei **año** (*a-njo*; Jahr) müssen Sie bewusst das **ñ** aussprechen, damit nicht **ano** (*a-no*; After) verstanden wird. Lustige Zusammenhänge können Sie sich bestimmt denken.
- ✓ Bei dem Namen **Pedro** dürfen Sie auf keinen Fall das spanische **r** auslassen, sonst sagen Sie, ohne es zu wollen, **pedo** (*pe-do*; Furz).

### **Spanisch, das spanisch klingt**

Damit Sie mühelos verstanden werden, haben wir in Tabelle 1.1 die wichtigsten Ausspracheregeln, die sich auf die Konsonanten beziehen, für Sie zusammengefasst. Wahrscheinlich haben Sie sie schon einmal gelernt.

Schreibweise	Aussprache	Beispiele
<b>ca, co, cu</b>	<i>ka, ko, ku</i>	<b>Carmen</b> ( <i>kar-men</i> ), <b>Colombia</b> ( <i>ko-lom-bia</i> ), <b>Cuba</b> ( <i>ku-ba</i> )
<b>ce, ci</b>	<i>the, thi</i>	<b>Cecilia</b> ( <i>the-thi-lia</i> )
<b>ch</b>	<i>tsch</i>	<b>Chile</b> ( <i>tschi-le</i> ), <b>ocho</b> ( <i>o-tscho</i> ; acht)
<b>ge, gi</b>	<i>ch</i>	<b>gente</b> ( <i>chen-te</i> ; Leute), <b>biología</b> ( <i>bio-lo-chi-a</i> ; Biologie)
<b>gue, gui</b>	<i>ge, gi</i>	<b>Miguel</b> ( <i>mi-gel</i> ; Michael), <b>guitarra</b> ( <i>gi-ta-rra</i> ; Gitarre)
<b>h</b>	klingt nicht	<b>alcohol</b> ( <i>al-col</i> ; Alkohol), <b>hotel</b> ( <i>o-tel</i> ; Hotel)
<b>j</b>	<i>ch</i>	<b>Juan</b> ( <i>chuan</i> ; Hans), <b>Jorge</b> ( <i>chor-che</i> ; Georg)
<b>ll</b>	<i>j</i>	<b>Mallorca</b> ( <i>ma-jor-ca</i> ), <b>Sevilla</b> ( <i>ße-bi-ja</i> )
<b>ñ</b>	gebundenes <i>nj</i>	<b>año</b> ( <i>a-njo</i> ; Jahr), <b>mañana</b> ( <i>ma-nja-na</i> ; morgen)
<b>que, qui</b>	<i>ke, ki</i>	<b>pequeño</b> ( <i>pe-ke-njo</i> ; klein), <b>Quito</b> ( <i>ki-to</i> )
<b>rr</b>	stark gerollt <i>rr</i>	<b>perro</b> ( <i>pe-rro</i> ; Hund)
<b>r</b> am Wortanfang	<i>rr</i>	<b>rosa</b> ( <i>rro-ßa</i> ; Rose)
<b>r</b> am Silbenanfang nach Konsonant	<i>rr</i>	<b>Enrique</b> ( <i>en-rrí-ke</i> ), <b>alrededor</b> ( <i>al- rre- de-dor</i> ; um...herum)
<b>r</b> ansonsten	leichter gerollt <i>r</i>	<b>pero</b> ( <i>pe-ro</i> ; aber), <b>hablar</b> ( <i>a-blár</i> ; sprechen)
<b>y</b> vor Vokal	<i>j</i>	<b>ya</b> ( <i>ja</i> ; schon)

Schreibweise	Aussprache	Beispiele
<b>y</b> am Wortende oder allein	<i>i</i>	<b>¡Ay!</b> ( <i>ai</i> ; Ach!), <b>y</b> ( <i>i</i> ; und)
<b>z</b>	<i>th</i>	<b>cerveza</b> ( <i>ther-be-tha</i> ; Bier)

Tabelle 1.1: Ausspracheregeln für Konsonanten

Jetzt kennen Sie viele Regeln und Besonderheiten der spanischen Aussprache, vor allem für deutschsprachige Lerner.

## Track 2: Im Gespräch



Auf Track 2 der Begleit-CD haben wir die Namen und Wörter aus Tabelle 1.1 für Sie aufgenommen.

Sie können die Namen und Wörter aus Tabelle 1.1 auswendig lernen, dann haben Sie klare Musterbeispiele. Die Liste dient außerdem dazu, dass Sie immer rasch nachschauen können, wenn Sie Spanisch hören und Ihnen bei der Aussprache etwas merkwürdig vorkommt: So können Sie sich vergewissern, wie es sich mit der jeweiligen Lautverbindung verhält.



Peinlich könnte es werden, wenn die Ihnen vertraute Aussprache eines Buchstaben in die Irre führt. Stellen Sie sich einen romantischen Abend vor und ein deutscher verliebter Mann möchte einer spanischen Frau bei Kerzenlicht sagen: »Schau mir in die Augen, Kleines« ... Er hat sich den Satz sogar auf einem Spickzettel notiert, aber die Aussprache folgender Wörter verwechselt!

- ✓ **ojo** (*o-cho*; Auge)
- ✓ **hoyo** (*o-jo*; Loch)
- ✓ **ocho** (*o-tcho*; acht)

Es gibt natürlich leichte Unterschiede in der Aussprache der verschiedenen Varianten der spanischen Sprache, aber das können Sie als Lerner zunächst außer Acht lassen.



Die lateinamerikanischen Varianten des Spanischen sind ebenso korrekt wie die der iberischen Halbinsel. Wenn man es genau betrachtet, bilden die lateinamerikanischen Sprecher sowieso die Mehrheit der Spanisch sprechenden Muttersprachler.

Falls es Sie interessiert zu erfahren, welches die Hauptmerkmale der südspanischen und lateinamerikanischen Aussprache sind, haben wir sie für Sie hier aufgelistet.

Vielleicht erinnern Sie sich, dass das **z** und das **c** vor **e** und **i** in Südspanien und in ganz Lateinamerika wie ein scharfes *ß* ausgesprochen werden: **cerveza** (*Ber-be-Ba*; Bier). Ein weiteres Merkmal der südspanischen Aussprache ist die Hauchung des **s** am Ende der Silbe; so klingt der Plural **cervezas** fast gleich wie der Singular: *Ber-be-Ba*. Bei sorgfältiger Aussprache hört man einen kleinen gehauchten Laut anstelle des **s**: *Ber-be-Bach*. Diese Aussprache werden Sie

auch in den karibischen Regionen sowie in Ländern im Süden des Kontinents wie zum Beispiel in Chile hören.

Wie erklärt sich die Aussprache dieser Lateinamerikaner? Zur Zeit der Kolonialisierung des amerikanischen Kontinents stammten die meisten spanischen **conquistadores** (*con-kiß-ta-do-reß*; Eroberer) aus den südlichen Regionen Spaniens, aus **Andalucía** (*an-da-lu-ßi-a*; Andalusien) und aus der **Extremadura** (*eks-tre-ma-du-ra* oder *eß-tre-ma-du-ra*).

Übrigens: Das **x** im Namen **México** wird nicht als *ks* oder *ß* ausgesprochen wie in **Extremadura**, sondern als *ch*: *me-chi-ko*. Diese Aussprache erklärt sich so: Als die Eroberer auf die Azteken trafen, hörten sie deren Aussprache *me-schi-ko*, die das damalige Spanisch zum Beispiel im Namen **Quixote** (*ki-scho-te*) hatte. Danach fand aber eine Umwandlung im phonetischen System statt, und der Name wurde mit **j** geschrieben und *ki-cho-te* ausgesprochen. Die Spanier schrieben entsprechend **Méjico** und wandelten die Aussprache zu *me-chi-ko*. Die Mexikaner jedoch, stolz auf ihre alten Hochkulturen, kehrten zur traditionellen Schreibweise zurück und schrieben den Namen ihres Landes mit **x**, aber behielten die Aussprache mit *ch*. Manchmal sind in so kleinen Details der Sprache spannende Geschichten versteckt!

### **Was bei der Aussprache der Vokale noch zu beachten ist**

Eine gute Nachricht: Bei den spanischen Vokalen machen deutschsprachige Lernende kaum Aussprachefehler. Nur ein paar Kleinigkeiten sollten Sie bedenken:

- ✓ Die deutsche Aussprache von **eu**, **ei** und **ie** wird außer Kraft gesetzt. Im Spanischen wird jeder Vokal einzeln ausgesprochen: **euro** (*eu-ro*; Euro), **seis** (*ßeiß*; sechs) und **siete** (*ße-te*; sieben).
- ✓ Das seltene **ü** wird wie ein **u** ausgesprochen. Manchmal kommt es vor, dass ein stummes **u** nach **g** ausgesprochen werden muss. Beispiel: das Land **Nicaragua**, dessen Einwohner **nicaragüenses** (*ni-ka-ra-guen-ßeß*) heißen. Die Pünktchen deuten lediglich darauf hin, dass die normale Regel aufgehoben ist.
- ✓ Hat ein Vokal einen geschriebenen Akzent, wird er betont. Bei einigen Wörtern müssen Sie ein bisschen aufpassen, da manche Betonung von der deutschen abweicht, zum Beispiel bei Namen wie **Tomás** (*to-maß*; Thomas) oder Wörtern wie **teléfono** (*te-le-fo-no*; Telefon) oder **kilómetro** (*ki-lo-me-tro*; Kilometer). Übertreiben Sie am Anfang ruhig ein bisschen, bis die Betonung in Fleisch und Blut übergegangen ist. Gut zu wissen: Auch Großbuchstaben können einen Akzent haben, zum Beispiel der Name **Ángel** (*an-chel*; wörtlich: Engel).

Hat ein Vokal keinen geschriebenen Akzent, dann gelten folgende Regeln, die wir in Tabelle 1.2 zusammengefasst haben.

Letzter Buchstabe des Wortes	Betonung	Beispiel
Vokal	vorletzte Silbe	<b>Ibiza</b> ( <i>i-bi-tha</i> )
n	vorletzte Silbe	<b>Carmen</b> ( <i>kar-men</i> )
s	vorletzte Silbe	<b>Carlos</b> ( <i>kar-los</i> )
andere Konsonanten	letzte Silbe	<b>Manuel</b> ( <i>ma-nuel</i> )

*Tabelle 1.2: Ausspracheregeln für Vokale ohne geschriebenen Akzent*

Der Akzent auf dem **i** ist für manch einen etwas schwer zu sehen, aber das Auge gewöhnt sich daran! Beispiele sind **colibrí** (*ko-li-brí*; Kolibri) oder **así** (*a-bí*; so). Dieser kleine Akzent kann sogar zwei Wörter mit verschiedener Bedeutung unterscheiden: **para mí** (*pa-ra mí*; für mich), aber **mi casa** (*mi ka-βa*; mein Haus); also nach einer Präposition heißt **mí** mit Akzent »mich« oder »mir«, aber vor einem Substantiv heißt **mi** ohne Akzent »mein«!



Die Vokalkombination **i + a** hat manchmal einen Akzent und manchmal nicht. Üben Sie den Unterschied. Decken Sie die rechte Spalte von Tabelle 1.3 ab und sprechen Sie die gegebenen Wortpaare aus. Dann können Sie an den Lösungen Ihre Aussprache noch einmal überprüfen.

Wortpaare	Lösung
<b>farmacia</b> (Apotheke), <b>radiografía</b> (Röntgenaufnahme)	<i>far-<u>ma</u>-<u>thia</u>, ra-dio-gra-<u>fi</u>-a</i>
<b>alegría</b> (Frohsinn), <b>alergia</b> (Allergie)	<i>a-le-<u>grí</u>-a, a-<u>ler</u>-<u>chia</u></i>
<b>emergencia</b> (Notfall), <b>policía</b> (Polizei)	<i>e-mer-<u>chen</u>-<u>thia</u>, po-li-<u>thi</u>-a</i>
<b>energía</b> (Energie), <b>industria</b> (Industrie)	<i>e-ner-<u>chi</u>-a, in-<u>dus</u>-<u>tria</u></i>
<b>terapia</b> (Therapie), <b>fantasía</b> (Fantasie)	<i>te-<u>ra</u>-<u>pia</u>, fan-ta-<u>βi</u>-a</i>

Tabelle 1.3: Aussprache der Vokalkombination *i + a*

## »Ich spreche Spanisch«: Ein kleiner Trick

Haben Sie bemerkt, dass viele Wörter, die auf Deutsch oder Englisch mit **s + Konsonant** anfangen, im Spanischen mit **e** beginnen? Spanien ist **España**, Spanier sind **españoles** und Spanisch ist **español**. Gerade das Setzen des Vokals **e** vor Wörter, die mit **s + Konsonant** anfangen, ist ein typisches Merkmal des spanischen Akzents beim Fremdsprachenlernen!

Machen Sie sich das zunutze: Mit ein bisschen Übung kann Ihnen dieser Trick ohne viel Mühe einiges an Wortschatz vermitteln, da Sie ihn mithilfe Ihrer Deutsch- oder Englischkenntnisse leicht anwenden können. Am Anfang können Sie beim Lesen das **e** abdecken oder beim Hören wegdenken, dann klappt es meistens.



In Tabelle 1.4 haben wir einige spanische Wörter mit **e + s + Konsonant** gesammelt. Decken Sie die rechte Spalte der Tabelle ab. Kennen Sie ein ähnliches Wort ohne Anfangs-**e** im Deutschen oder im Englischen? Nun können Sie die Ähnlichkeit überprüfen.

Spanisch	Deutsch	Englisch
<b>espagueti</b> ( <i>eβ-pa-<u>qe</u>-ti</i> )	Spagetti	spaghetti
<b>especial</b> ( <i>eβ-pe-<u>thia</u>l</i> )	speziell, besonders	special
<b>espontáneo</b> ( <i>eβ-pon-<u>ta</u>-neo</i> )	spontan	spontaneous
<b>estatua</b> ( <i>eβ-<u>ta</u>-tua</i> )	Statue, Denkmal	statue
<b>estrés</b> ( <i>eβ-<u>tres</u></i> )	Stress	stress
<b>esquí</b> ( <i>eβ-<u>ki</u></i> )	Ski (fahren)	ski

Spanisch	Deutsch	Englisch
<b>estación</b> ( <i>eß-ta-thion</i> )	Station, Bahnhof, Jahreszeit	station
<b>estadio</b> ( <i>eß-ta-dio</i> )	Stadion	stadium
<b>estudiar</b> ( <i>eß-tu-diar</i> )	studieren, lernen	study
<b>estrategia</b> ( <i>eß-tra-te-chia</i> )	Strategie	strategy
<b>espinaca</b> ( <i>eß-pi-na-ka</i> )	Spinat	spinach
<b>espárrago</b> ( <i>eß-pa-rra-go</i> )	Spargel	asparagus

*Tabelle 1.4: Spanische Wörter mit e + s + Konsonant*

Wie Sie sehen, können Sie beim Spanischlernen häufig an Ihre Vorkenntnisse aus anderen Sprachen andocken. Wir werden Sie daher bei den entsprechenden Themen immer wieder darauf aufmerksam machen, wie Sie sich effizienter die spanische Sprache aneignen können, indem Sie alle Ihre Sprachkenntnisse aktivieren und verknüpfen.



Keine Regel ohne Ausnahme! Diese Wörter werden zum Beispiel nicht nach der Regel **e + s + Konsonant** gebildet:

- ✓ **deporte** (*de-por-te*; Sport) und die verwandten Adjektive: **deportista** (*de-por-tis-ta*; sportlich, auf Personen bezogen) und **deportivo** (*de-por-ti-bo*; sportlich, auf Sachen bezogen). Also leider weder »esporte« noch »esportivo« oder »esportista«!
- ✓ **beca** (*be-ka*; Stipendium) heißt auf Spanisch nicht »estipendio«. Das Wort **beca** stammt angeblich aus der alten Sprache der spanischen Juden und bezeichnete eine mittelalterliche Münze Namens »bécah«. Das zeigt, dass Studenten schon damals auf finanzielle Hilfe angewiesen waren!

## **Die Regeln der Rechtschreibung leicht gemacht**

Wenn Sie die Ausspracheregeln verinnerlicht haben, wird Ihnen die spanische Rechtschreibung gar keine Mühe machen. Ihr Hauptkennzeichen zum Beispiel im Unterschied zur englischen Sprache ist, dass die Wörter grundsätzlich so geschrieben werden, wie sie ausgesprochen werden. Mit wenigen Regelkenntnissen sind Sie daher schon auf der sicheren Seite. Was müssen Sie bedenken?

### **Doppelkonsonanten auf Spanisch**

Eine weitere gute Nachricht: Man könnte fast sagen, dass es im Spanischen keine Doppelkonsonanten gibt! Außer – natürlich! – wenige, die Sie sich aber leicht merken können, wenn Sie den Satz **¡Qué calor!** (*ke ka-lor!*; Ist es heiß!, Was für eine Hitze! *wörtlich*: Welche Hitze!) als Gedächtnisstütze verwenden. Warum? Im Spanischen kommen nur **c**, **l** und **r** als Doppelkonsonanten vor, also ist das Wort **calor** für Sie eine »warme« Eselsbrücke.

- ✓ **cc** ist leicht zu hören, da diese Buchstaben die Laute *kth* oder *kß* darstellen: **accidente** (*ak-thi-den-te*; Unfall); **construcción** (*konß-truk-thion*; Bau); **acción** (*ak-thion*; Handlung)



- ✓ **ll** steht für den Laut *j*: **ella** (*e-ja*; sie [w.]) **apellido** (*a-pe-ji-do*; Nachname; **Mallorca** (*ma-jor-ka*))
- ✓ **rr** steht für den Laut *rr*: **arriba** (*a-rrí-ba*; rauf, oben); **pelirrojo/a** (*pe-li-rro-cho/a*; rothaarig); **correr** (*ko-rrer*; rennen, laufen)

Das war's für den Normalgebrauch! Weitere Doppelkonsonanten werden im Spanischen nicht verwendet!

Als Kuriosum: Einige wenige Wörter haben zwei Mal Doppelkonsonanten, zum Beispiel **corrección** (*ko-rrek-thion*; Berichtigung, Richtigkeit) und **desarrollo** (*de-ſa-rro-jo*; Entwicklung).



Doppel **n** bildet einen Sonderfall und findet sich, wenn ein Wort, das auf **n** anfängt oder endet, verbunden wird mit einem grammatikalischen Element, das auch auf **n** endet oder mit **n** anfängt. Das ist sehr selten, also können Sie diesen Doppelkonsonanten fast vergessen! Aber nur fast. Hier drei Beispiele:

- ✓ **necesario** (*ne-the-sa-rio*; notwendig) + Vorsilbe **in-** (*in-*; un-) → **innecesario** (*i-ne-the-sa-rio*; unnötig)
- ✓ **den** (*den*; gebt) + Pronomen **nos** (*nos*; uns) → **dennos** (*de-nos*; gebt uns)
- ✓ Bei **innovación** (*i-no-ba-thion*; Innovation, Erneuerung) finden Sie die Vorsilbe **in-** + ein Substantiv, die es nicht isoliert gibt, sondern nur in zusammengesetzten Wörtern.

Ein Tipp noch zu den Doppelkonsonanten: Die Ähnlichkeit mancher Wörter mit deutschen oder englischen Wörtern führt bei vielen Lernern dazu, dass sie deren Schreibweise übertragen und viel zu oft Doppelkonsonanten verwenden. Also aufgepasst! Weniger ist hier manchmal mehr!



Alle diese Wörter haben keine Doppelkonsonanten:

- ✓ **profesor** (*pro-fe-sor*; Lehrer) und **necesario** (*ne-the-ſa-rio*; notwendig)
- ✓ **acento** (*a-thento*; Akzent) und **aceptar** (*a-thep-tar*; annehmen)
- ✓ **difícil** (*di-fi-thil*; schwierig) und **inmediato** (*in-me-dia-to*; sofortig)

Häufig werden Lerner von Werbetexten oder Speisekarten, die einen exotischen Hauch suggerieren wollen und fehlerhafte Rechtschreibung zeigen, beeinflusst. Aber Sie wissen ja Bescheid, wie diese Wörter geschrieben werden!

- ✓ **toro** (*to-ro*; Stier) und **barato** (*ba-ra-to*; preiswert, billig) mit nur einem **r**.
- ✓ **tequila** (*te-ki-la*; mexikanischer Schnaps) mit nur einem **l**, sonst würde es ja anders klingen und sich eher auf **tortilla** (*tor-ti-ja*; mexikanisches Fladenbrot, in Spanien eine Art Omelett) reimen.

Markennamen auf Verpackungen, die mehrsprachige Bezeichnungen haben, sind gutes Lernmaterial. Sprechen Sie die spanischen Namen laut aus! Das wird bestimmt Spaß machen und, wie Sie wissen, was Spaß macht, haftet besser im Gedächtnis.



**Tequila** ist nicht nur ein Schnaps, sondern auch eine Kleinstadt in Mexiko, in der es einige große Schnapsbrennereien gibt. Sie zählt zu den sogenannten **lugares Mágicos** (*lu-ga-reß ma-chi-koß*; magische Orte) des Landes, die als sehr beliebte Ausflugsorte ausgezeichnet wurden. Nach Tequila fährt sogar ein Sonderzug, der »Tequila Express«. Schon im Zug kann man den ersten Schnaps probieren und die Unterhaltung genießen. Begleitet von Folkloremusik geht es durch weite Felder mit der blaugrünen Agavenpflanze, von der man den Saft für die Herstellung des Schnapses gewinnt. Anschließend erfährt man in einer Brennerei alles über den Schnaps und dessen Herstellung.

### »¿Cómo se escribe?« Weitere Besonderheiten

Haben Sie Lust, nun auf Spanisch zu schreiben? Als Erstes wieder eine gute Nachricht: Sie müssen nicht mit Doppelkonsonanten kämpfen und auch die weiteren Regeln der Rechtschreibung im Spanischen sind viel einfacher als im Deutschen. Am besten merken Sie sich zu jeder Lautverbindung jeweils ein Beispiel, auf das Sie dann zurückgreifen können. Hier haben wir für Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst, die Sie beim Schreiben von spanischen Texten beachten sollten:

- ✓ **Erinnern Sie sich an den spanischen Buchstaben ñ.** Manche Lerner kommen leicht ins Stocken, wenn sie den Laut *nj* hören, der für deutsche Ohren fremd ist: **año** (*a-njo*; Jahr), **moño** (*mo-njo*; Schleife) oder **España** (*espa-nja*; Spanien).
- ✓ **Achten Sie auf den Unterschied zwischen r und rr,** damit Sie den Laut richtig schreiben, wie bei **pero** (*pe-ro*; aber), **perro** (*pe-rro*; Hund) oder **caro** (*ka-ro*; teuer), **carro** (*ka-rro*; Wagen).
- ✓ **Merken Sie sich die Wörter mit h,** da dieser Konsonant nicht klingt. Folgende Wörter haben jeweils eine andere Bedeutung: **hola** (*o-la*; Hallo), **ola** (*o-la*; Welle); **hasta** (*aß-ta*; bis), **asta** (*as-ta*; Fahnenstange, Schaft, Stierhorn); **hecho** (*e-tscho*; Tatsache), **echo** (*e-tscho*; ich werfe).
- ✓ **Merken Sie sich, ob ein Wort mit b oder v geschrieben wird,** da diese zwei Konsonanten gleich ausgesprochen werden (können): **tubo** (*tu-bo*; Rohr), **tuvo** (*tu-bo*; er, sie hatte); **hierba** (*ier-ba*; Gras, Kraut), **hierva** (*ier-ba*; kochen Sie!), **rebelarse** (*re-be-lar-ße*; rebellieren), **revelarse** (*re-be-lar-ße*; sich erweisen als). Die Aussprache *w* ergibt keinen Bedeutungsunterschied, oft ist sie von den umgebenden Wörtern abhängig oder ist eine regionale Variante.
- ✓ **Merken Sie sich, ob ein Wort mit ll oder y geschrieben wird,** da diese zwei Konsonanten gleich ausgesprochen werden: **valla** (*ba-ja*; Zaun, Schutzwall), **vaya** (*ba-ja*; gehen Sie/na so was!); **arrollo** (*a-rro-jo*; ich wickle zusammen/ich überfahre), **arroyo** (*a-rro-jo*; Bach); **calló** (*ka-jo*; er, sie, es schwieg), **cayó** (*ka-jo*; er, sie, es fiel).



Falls Sie die südspanische oder die lateinamerikanische Aussprache bevorzugen, hier noch eine zusätzliche Regel für Sie: Da das **z** und das **c** vor **e** und **i** in Südpatrien und in Südamerika als ein scharfes **ß** ausgesprochen werden, müssen Sie auf den Satzzusammenhang achten, um zu erkennen, wann Wörter mit **z**, **c** oder mit

s geschrieben werden, weil sie in dieser Aussprachevariante gleich klingen: **casa** (ka-Ba; Haus), **caza** (ka-Ba; Jagd); **ves** (beß; du siehst), **vez** (beß; Mal, wie in ein Mal); **tasa** (ta-Ba; Gebühr, Satz, Rate), **taza** (ta-Ba; Tasse); **cien** (Bien; hundert), **sien** (Bien; Schläfe). Wenn Sie die Variante *th* pflegen, dann ersparen Sie sich diese Schwierigkeit!

Legen Sie sich doch eine Favoritenliste an mit Wörtern, die Sie schon kennen oder jetzt kennengelernt haben und die Ihnen nützlich erscheinen. Jedes Wort, das Sie geschrieben haben, können Sie sich besser merken!



Welche Laute wir als »Bedeutungsträger« erkennen und welche nicht, hängt von unserer Muttersprache ab. Das prägt sich sehr stark in unser Gedächtnis ein. Zum Beispiel ist für deutsche Ohren der Unterschied zwischen »Ich weiß nicht« und »Ich beiß nicht« ganz klar. Nicht aber für spanische Ohren! Seien Sie also milde, wenn Ihnen ein Spanier sagt, dass er nicht beißt – er meint höchstwahrscheinlich, dass er etwas nicht weiß.

### Was es gibt und was nicht

In der spanischen Rechtschreibung gibt es zahlreiche Entsprechungen zwischen Lauten und deren Schreibweise. Aber nicht alle Laute, die Sie vom Deutschen kennen, existieren im Spanischen und auch nicht alle Schreibweisen.

Man kann sich leichter einprägen, wie Aussprache und Rechtschreibung aufeinander bezogen sind, wenn man sozusagen das System dahinter durchschaut. Im folgenden Beispiel zeigen wir Ihnen den Zusammenhang zwischen der Lautfolge Konsonant und Vokal und die Folgen für die Rechtschreibung: Die Aussprache und Schreibweise einiger Konsonanten hängt im Spanischen davon ab, welche Vokale folgen. Dabei bilden **a**, **o** und **u** eine Gruppe und **e** und **i** eine andere. Beobachten Sie dies in Tabelle 1.5, in der wir für Sie eine Liste zum Nachschlagen zusammengestellt haben.

Aussprache	Schreibweise	Beispiele
<i>ka, ko, ku</i>	<b>ca, co, cu</b>	<b>casa</b> ( <u>ka</u> -Ba; Haus); <b>aparcamiento</b> ( <i>a-par-ka-mien-to</i> ; Parkplatz) <b>cosa</b> ( <u>ko</u> -Ba; Ding, Sache); <b>barco</b> ( <i>bar-ko</i> ; Schiff) <b>cuestión</b> ( <i>kueß-tion</i> ; Frage, Thema); <b>cuenta</b> ( <i>kuen-ta</i> ; Rechnung)
<i>ke, ki</i>	<b>que, qui</b>	<b>qué</b> ( <i>ke</i> ; was); <b>parque</b> ( <i>par-ke</i> ; Park) <b>quién</b> ( <i>kien</i> ; wer); <b>chiquito/a</b> ( <i>tschi-ki-to/a</i> ; klein)
<i>tha, tho, thu</i>	<b>za, zo, zu</b>	<b>zapato</b> ( <i>tha-pa-to</i> ; Schuh); <b>tiza</b> ( <i>ti-tha</i> ; Kreide) <b>zorro</b> ( <i>tho-rro</i> ; Fuchs); <b>cazo</b> ( <i>ka-tho</i> ; Topf mit Stiel) <b>zumo</b> ( <i>thu-mo</i> ; Saft); <b>zumba</b> ( <i>thum-ba</i> ; lateinamerikanischer Aerobicsport)
<i>the, thi</i>	<b>ce, ci</b>	<b>cena</b> ( <i>the-na</i> ; Abendessen); <b>doce</b> ( <i>do-the</i> ; zwölf) <b>cine</b> ( <i>thi-ne</i> ; Kino); <b>cinco</b> ( <i>thin-ko</i> ; fünf)
<i>th</i>	<b>z</b>	<b>diez</b> ( <i>dieth</i> ; zehn); <b>ajedrez</b> ( <i>a-che-dreth</i> ; Schach)

Aussprache	Schreibweise	Beispiele
<i>tsch</i>	<b>ch</b>	<b>chico</b> ( <i>tschi-ko</i> ; Junge); <b>chile</b> ( <i>tschi-le</i> ; Chili)
<i>ga, go, gu</i>	<b>ga, go, gu</b>	<b>gastar</b> ( <i>gas-tar</i> ; ausgeben); <b>gato</b> ( <i>qa-to</i> ; Katze) <b>gol</b> ( <i>gol</i> ; Tor (Fußball)); <b>algo</b> ( <i>al-go</i> ; etwas) <b>guapo</b> ( <i>qua-po</i> ; gut aussehend, hübsch) <b>gustar</b> ( <i>guß-tar</i> ; gefallen, mögen)
<i>ge, gi</i>	<b>gue, gui</b>	<b>guerrilla</b> ( <i>ge-rrí-ja</i> ; Guerilla); <b>Miguel</b> ( <i>mi-gel</i> ; Michael) <b>guiar</b> ( <i>giar</i> ; führen); <b>siguiente</b> ( <i>βi-gien-te</i> ; nächste/nächster)
<i>cha, cho, chu</i>	<b>ja, jo, ju</b>	<b>jamón</b> ( <i>cha-mon</i> ; Schinken); <b>jabón</b> ( <i>cha-bon</i> ; Seife) <b>joven</b> ( <i>cho-ben</i> ; jung); <b>ajo</b> ( <i>a-cho</i> ; Knoblauch) <b>jugar</b> ( <i>chu-gar</i> ; spielen (kein Instrument)); <b>justo</b> ( <i>chuß-to</i> ; genau/knapp)
<i>che, chi</i>	<b>je, ji</b> oder <b>ge, gi</b>	<b>jefe</b> ( <i>che-fe</i> ; Chef, Vorgesetzter, Leiter); <b>traje</b> ( <i>tra-che</i> ; Anzug) <b>jirafa</b> ( <i>chi-ra-fa</i> ; Giraffe); <b>ají</b> ( <i>a-chi</i> ; Chili) <b>gente</b> ( <i>chen-te</i> ; Leute); <b>agencia</b> ( <i>a-chen-thia</i> ; Agentur) <b>gimnasio</b> ( <i>chim-na-βio</i> ; Fitnesshalle); <b>girar</b> ( <i>chi-rar</i> ; drehen, wenden)
<i>j</i>	<b>y</b>	<b>ya</b> ( <i>ja</i> ; schon); <b>apoyar</b> ( <i>a-po-iar</i> ; stützen, unterstützen)

Tabelle 1.5: Spanische Laute und ihre Schreibweise

Eigentlich ist die Schreibweise des Spanischen oftmals einfacher als in anderen Sprachen, denn sie ist sehr an die Lautverbindung angepasst. Achten Sie aber darauf, dass es einige wenige Buchstabenkombinationen im Spanischen *nicht* gibt:

- ✓ **qua, quo:** Man schreibt den Laut *k* mit **c**, zum Beispiel bei **cuánto** (*kuan-to*; wie viel) oder **cuota** (*kuo-ta*; Quote).
- ✓ **th und ph:** Sie entsprechen einem einfachen **t** beziehungsweise **p**, zum Beispiel bei **teatro** (*tea-tro*; Theater) oder **física** (*fi-βi-ka*; Physik).
- ✓ **y** zwischen Konsonanten: Man schreibt ein einfaches **i**, zum Beispiel bei **simpático/a** (*βim-pa-ti-ko/a*; nett, sympathisch) oder **sistema** (*βiβ-te-ma*; System).
- ✓ **ze, zi:** Man schreibt diesen Laut *th* vor **e** und **i** mit **c**, zum Beispiel bei **peces** (*pe-thes*; Fische) oder **dieciséis** (*die-thi-βeiß*; sechzehn).

Wir haben Ihnen die spanischen Laute und ihre Schreibung in einem Gesamtpaket präsentiert und nicht aufgeteilt in viele Einzelpakete. Das hat den Vorteil, dass Sie nicht lange nach Beispielwörtern suchen müssen, wenn Sie unsicher sind, sondern sich nur diese Seite im Buch merken, wo alle Informationen kompakt zur Verfügung stehen.

Ist Ihnen aufgefallen, dass in Tabelle 1.5 die Übersetzung »Chili« zwei Mal vorkommt? Das beruht darauf, dass die ganze Familie der Pfefferschoten aus Amerika stammt. Die Eroberer trafen zu allererst in der heutigen Dominikanischen Republik auf die Sorte, die man nach dem dortigen Namen **ají** (*a-chi*) nannte und wegen ihrer Schärfe mit Pfeffer, **pimentita** (*pi-mien-ta*), verglich. Daher heißen in vielen Teilen Spaniens die nicht scharfen Sorten der Pfefferschoten **pimientos** (*pi-mien-toß*; Paprikaschoten). Die scharfen werden **guindillas** (*gin-di-jaß*; scharfe Chillies) genannt wegen einer Sorte, die der kleinen Sauerkirsche, **guindas** (*gin-dab*) ähnelt.

Der Name **aji** ist heute in vielen Teilen Südamerikas verbreitet. Der weit bekanntere Name **chile** (*tschi-le*) stammt von einer alten Sprache der Mexikaner.



Essen Sie gerne scharf? Dann sind Sie in der lateinamerikanischen Küche genau richtig! In vielen Ländern werden **salsas** (*Bal-Baß*; Soßen) als Teil des Gerichts oder generell zum Essen gereicht. Es gibt viele Sorten von Pfefferschoten, von mild bis höllisch scharf. Häufig werden sie nach einem Ort benannt, wie zum Beispiel **chile serrano** (*Be-rra-no*; Berg-), **chile jalapeño** (*cha-la-pe-njo*; aus der Stadt Jalapa), oder nach ihrer Farbe oder Form, zum Beispiel **chile verde** (*ber-de*; grün) oder **chile ancho/a** (*an-tscho/a*; breit). Übrigens: Der schärfste Chili ist der **chile habanero** (*tschi-le a-ba-ne-ro*; aus der Stadt Havanna). Da ist Vorsicht geboten: Schon eine leichte Berührung kann die Zunge stundenlang lähmen!

### Alles, was für eine perfekte Rechtschreibung noch fehlt

Zum letzten Schliff für eine perfekte Rechtschreibung gehören Akzente, Rechtschreibanpassungen eines Wortes und Groß- und Kleinschreibung.

#### Wann braucht man einen Akzent?

Geschriebene (grafische) Akzente gehören zur richtigen Rechtschreibung des Spanischen. Die Regeln der Akzentsetzung sind recht einfach, wenn man die betonte Silbe in einem Wort hören lernt und auf sie achtet. Wir machen ein kleines Experiment, damit Sie verstehen, was damit gemeint ist: Sprechen Sie die deutschen Wörter »Akzent«, »Silbe« und »drittletzte« sehr deutlich aus und achten Sie auf die jeweils betonte Silbe im Wort. Die Silben zählen Sie dabei von rückwärts! Welche Silbe wird jeweils betont? Bei »Akzent« wird die letzte, bei »Silbe« die vorletzte und bei »drittletzte« die drittletzte Silbe betont. Wenn Sie diese »Melo-dien« hören können, sind Sie für die spanischen Akzentregeln gerüstet!

- ✓ Einsilbige Wörter haben keinen geschriebenen Akzent, zum Beispiel Namen wie **luz** (*luth*; Licht) oder Verben wie **vais** (*baiß*; ihr geht).
- ✓ Bei mehrsilbigen Wörtern setzt man einen geschriebenen Akzent nach den Regeln, die wir in Tabelle 1.6 zusammengefasst haben.

Letzter Buchstabe des Wortes	Betonung	Beispiel
Vokal	letzte Silbe	<b>José</b> ( <i>cho-ße</i> )
n	letzte Silbe	<b>Simón</b> ( <i>bi-mon</i> )
s	letzte Silbe	<b>Jesús</b> ( <i>che-ßuß</i> )
andere Konsonanten	vorletzte Silbe	<b>Cristóbal</b> ( <i>kriß-to-bal</i> )
egal welcher	drittletzte Silbe	<b>Angélica</b> ( <i>an-che-li-ka</i> )

Tabelle 1.6: Regeln für den geschriebenen Akzent

Für die Vokalverbindungen (Diphthonge) gelten einige Regeln in Bezug auf den geschriebenen Akzent, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

- ✓ Wird das **i** beziehungsweise das **u** bei zwei aufeinanderfolgenden Vokalen betont, erhalten sie einen Akzent: **país** (*pa-iß*; Land), **río** (*ri-o*; Fluss), ebenso bei Namen wie **Raúl** oder den

Nachnamen **García** und **Díaz**. Dies geschieht auch, wenn ein **h** zwischen zwei Vokalen steht: **prohíbo** (*pro-í-bo*; ich verbiete), **búho** (*bú-o*; Uhu).

- ✓ Hier noch ein besonders fehleranfälliger Fall (sogar bei Spanischsprechern): Steht die Vokalverbindung **ui** in der vorletzten Silbe, zum Beispiel bei **Luisa** (*lui-βa*) oder **construido** (*konβ-trui-do*; gebaut), schreibt man diese Wörter ohne Akzent.
- ✓ Aber: Das **i** bei **u + i** bekommt einen Akzent, wenn es die letzte betonte Silbe bildet: **construí** (*konβ-tru-í*; ich baute).



García und Díaz sind sehr gebräuchliche Nachnamen. Viele andere spanische Nachnamen enden auf **-ez**. Diese Form hat einmal »Sohn von« bedeutet und ist ähnlich wie die Endung **-sen** in nordgermanischen Namen wie Petersen. Alle diese spanischen Nachnamen auf **-ez** haben nach den Regeln, die Sie nun kennen, einen Akzent auf der vorletzten Silbe, die logischerweise betont wird. Sie kennen bestimmt einige Beispiele wie **Márquez**, **Martínez**, **López** oder **Pérez**.

### Akzent zur Unterscheidung von Wörtern

Der geschriebene Akzent dient auch dazu, gleichlautende Wörter mit verschiedener Bedeutung auseinanderzuhalten. Generell bekommt die »wichtigste« Wortart den Akzent. In Tabelle 1.7 finden Sie die wichtigsten Wortpaare.

Mit geschriebenem Akzent	Ohne geschriebenen Akzent
Fragepronomen, zum Beispiel: <b>qué</b> ( <i>ke</i> ; was?), <b>quién</b> ( <i>kien</i> ; wer?), <b>dónde</b> ( <i>don-de</i> ; wo?)	Relativpronomen, zum Beispiel: <b>que</b> ( <i>ke</i> ; was), <b>quien</b> ( <i>kien</i> ; wer), <b>donde</b> ( <i>don-de</i> ; wo)
das Verb <b>dé</b> ( <i>de</i> ; geben Sie)	die Präposition <b>de</b> ( <i>de</i> ; von, aus)
das Verb <b>sé</b> ( <i>βe</i> ; ich weiß)	das Pronomen <b>se</b> ( <i>βe</i> ; sich, man)
das Personalpronomen <b>mí</b> ( <i>mí</i> ; mir, mich)	das Possessivpronomen <b>mi</b> ( <i>mí</i> ; mein)
das Personalpronomen <b>tú</b> ( <i>tú</i> ; du)	das Possessivpronomen <b>tu</b> ( <i>tu</i> ; dein)
das Personalpronomen <b>él</b> ( <i>eł</i> ; er)	der Artikel <b>el</b> ( <i>eł</i> ; der)
das Substantiv <b>té</b> ( <i>te</i> ; Tee)	das Personalpronomen <b>te</b> ( <i>te</i> ; dir, dich)
das Adverb oder Personalpronomen <b>sí</b> ( <i>βi</i> ; ja, sich)	die Konjunktion <b>si</b> ( <i>βi</i> ; ob, wenn)

Tabelle 1.7: Akzent zur Unterscheidung von Wörtern

### Mit den Ohren schreiben: Manche Schreibweise ändert sich

Bei den Regeln, die Sie nun kennen, gibt es manchmal Abweichungen in der Schreibweise eines Wortes, damit die ursprüngliche Aussprache erhalten bleibt. Dies ist der Fall zum Beispiel bei

- ✓ einigen Pluralformen:
  - **pez** (*peth*; Fisch) → **peces** (*pe-theβ*; Fische)
  - **joven** (*cho-ben*; jung) → **jóvenes** (*cho-be-neβ*; jung Pl.)
  - **avión** (*a-bion*; Flugzeug) → **aviones** (*a-bio-neβ*; Flugzeuge)

- ✓ einigen Zahlen:
  - **diez** (*dieth*; zehn) → **diecisiete** (*die-thi-βie-te*; siebzehn)
- ✓ einigen Steigerungs- oder Verkleinerungsformen der Adjektive:
  - **rico** (*rri-ko*; lecker/reich) → **riquísimo** (*rri-ki-βi-mo*; sehr lecker/reich)
  - **pozo** (*po-tho*; Brunnen) → **pocito** (*po-thi-to*; kleiner Brunnen)
- ✓ einigen Verbformen:
  - **seguir** (*βe-gir*; folgen, weitermachen) → **sigo** (*βi-go*; ich folge/mache weiter)
  - **escoger** (*eβ-ko-cher*; aussuchen) → **escoja** (*eβ-ko-cha*; suchen Sie aus)
  - **hacer** (*a-ther*; machen) → **hizo** (*i-tho*; er/sie machte)

### Groß- und Kleinschreibung

Wie schon erwähnt, gibt es im Spanischen im Gegensatz zum Deutschen nur wenige Wortgruppen, die großgeschrieben werden. Großgeschrieben werden

- ✓ geografische Namen:
  - **el Río de la Plata**
  - **Buenos Aires**
- ✓ Namen von Personen, Firmen und Institutionen:
  - **Pablo Pérez**
  - **el hotel Bellavista**
  - **la Academia Intercultural**
- ✓ Abkürzungen von Anreden wie **Sr. (señor; βe-njor**; Herr), **Sra. (señora; βe-njo-ra**; Frau), **Srta. (señorita; βe-njo-ri-ta**; Fräulein, Frau im Beruf):
  - **El Sr. Díaz es jefe de ventas.** (*el βe-njor diaβ es che-fe de βen-tas*; Herr Díaz ist Verkaufsleiter.)

Kleingeschrieben werden

- ✓ Nationalitätsadjektive:
  - **Lena es alemana.** (*le-na eβ a-le-ma-na*; Lena ist Deutsche.)
  - **Los estadounidenses votaron.** (*los eβ-ta-dou-ni-den-βeβ bo-ta-ron*; Die US-Bürger haben gewählt.)
- ✓ Namen der Jahreszeiten, Monate und Wochentage:
  - **Me gusta la primavera.** (*me guβ-ta la pri-ma-βe-ra*; Ich mag den Frühling.)
  - **¡Ya es marzo!** (*ja eβ mar-tho!*; Es ist schon März!)
  - **¡Nos vemos el viernes!** (*noβ βe-moβ el bier-neβ!*; Wir sehen uns am Freitag!)
- ✓ Währungen:
  - **¿Me cambia mil euros en dólares?** (*me kam-bia mil eu-roβ en do-la-reβ?*; Tauschen Sie mir tausend Euro in Dollar um?)

✓ Anreden, wenn sie ausgeschrieben sind:

- **Estimado señor Muñoz:** (*eß-ti-ma-do ße-njor mu-njoth*; Sehr geehrter Herr Muñoz [als Anrede])

### **Zeichen richtig setzen**

Die spanische Zeichensetzung unterscheidet sich von der deutschen nur in wenigen Punkten:

✓ Erinnern Sie sich, am Anfang einer Frage beziehungsweise eines Ausrufes die umgekehrten Satzzeichen zu setzen. Wenn das inmitten eines Satzes geschieht, steht davor ein Komma, zum Beispiel:

- **¡Cómo! Pero, ¿por qué estás aquí?** (*ko-mo! pe-ro, por-ke eß-taß a-ki?*; Wie! Aber wieso bist du hier?)

✓ Beim Relativsatz gibt es eine Abweichung vom Deutschen in der Kommasetzung. Dient der Relativsatz dazu, eine Person oder Sache zu identifizieren, steht kein Komma. Ist die Person oder Sache, von der wir sprechen, schon klar, wird ein Komma gesetzt. Vergleichen Sie folgende Beispiele:

- **El chico que está detrás de ti es mi nuevo colega.** (*el tschi-ko ke eß-ta de-traß de ti eß mi nue-bo ko-le-ga*; Der junge Mann, der hinter dir steht, ist mein neuer Kollege.)
- **Daniel, que está detrás de ti, es mi nuevo colega.** (*da-niel, ke eß-ta de-traß de ti, eß mi nue-bo ko-le-ga*; Daniel, der hinter dir steht, ist mein neuer Kollege.)

## **Spiel und Spaß**

**¿Correcto o falso?** Richtig oder falsch?

Wollen Sie wissen, wie gut Sie schon darin sind, auf Spanisch zu schreiben? Kreuzen Sie die richtige Schreibweise an. Wenn Sie unsicher sind, blättern Sie noch einmal im Kapitel! Das ist eine perfekte Wiederholung und Sie wissen ja: Übung macht den Meister!

Deutsche Entsprechung	Möglichkeit 1	Möglichkeit 2
Stier	<b>toro</b>	<b>torro</b>
Akzent	<b>accento</b>	<b>acento</b>
Dozent, Lehrer	<b>professor</b>	<b>profesor</b>
Luise	<b>Luisa</b>	<b>Luísa</b>
Nachname	<b>apellido</b>	<b>apelido</b>
deutsches Bier	<b>cerveza Alemana</b>	<b>cerveza alemana</b>
Berichtigung	<b>koreción</b>	<b>corrección</b>
Fische	<b>peces</b>	<b>pezes</b>
Christoph(er)	<b>Cristobal</b>	<b>Cristóbal</b>
Ich weiß nicht!	<b>¡No se!</b>	<b>¡No sé!</b>

*Tabelle 1.8: Rechtschreibspiel*